

Ankündigung – Vortrag am 30. Januar 2014

„Wenn die Seele den Abgrund sucht will sie sich im Grunde verstehen“

Ein Vortrag zur erhöhten Suizidneigung bei Menschen, die traumatisierende Erlebnisse erkannt oder unerkannt, bewusst oder unbewusst verarbeiten müssen. Bereits das Verstehen hilft, dass es für den Wunsch, aus dem Leben zu gehen, „gute Gründe“ gibt. Noch besser sind die Gründe, aus dem Trauma eine Krise zu machen und die Krise als Chance zu sehen, durch das Durchleben der Trauer Wichtiges zu lernen und Sinn zu entdecken. Einsicht des Verstandes schafft auch Klarheit und Erleichterung für die Seele.

Darum wird der Vortrag, auch wenn er mutig in die Abgründe der Seele blickt, letztlich erhellend und klärend sein. Er gibt unter anderem einen Einblick, inwiefern der Suizidwunsch als eine „nach-traumatische Stress-Unordnung“ verstanden werden kann. Dabei wird die Struktur eines Traumas erklärt und zugleich erläutert, wie die Seele versucht, das Zerbrochene zu heilen. Dies gelingt oft – manchmal braucht es unterstützende Hilfe von außen.

Der Vortrag wird einen komplizierten Sachverhalt so elementar darstellen, dass er von allen leicht verstanden und nachvollzogen werden kann.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, vertiefende Fragen zu stellen. Die Moderation wird dabei darauf achten, dass trotz der Offenheit des Gesprächs stets die persönlichen Grenzen respektiert werden.

30. Januar 2014, 19.00 Uhr
Sozialzentrum Riezlern, Mehrzweckraum

Referent:

Frank Witzel, Evang. Pfarrer in Hirscheegg, Traumatherapeut, Geistlicher Begleiter

Veranstalter: Gemeinde Mittelberg, ifs, Hospiz,
Katholische und Evangelische Kirchengemeinde